

Montag, den 28. März 1881.

(1405—1) Nr. 1674.

**Executive Fahrnisse-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Firma G. Böckl (durch Dr. Sajovic) die executive Feilbietung der dem Adalbert Linschinger in Laibach gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten und auf 288 fl. 45 kr. geschätzten Fahrnisse, als: zwei Fässer Brantwein, dann Möbel, Jagdgewehre u. s. w., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

4. April  
und die zweite auf den  
25. April 1881,  
und zwar die Feilbietung der im Magazine des Michael Lentsche in Laibach befindlichen Fahrnisse von 9 bis 12 Uhr vormittags und jener der zwei Fässer Brantwein von 3 bis 6 Uhr nachmittags im Abgabsmagazine des hiesigen Südbahnhofes, mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.  
Laibach, am 19. März 1881.

(1342—1) Nr. 1639.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aercars) zur Einbringung von Steuer- und Gebührenrückständen per 241 fl. 1 1/2 kr. sammt Anhang die executive Versteigerung des dem Altmayer Ludwig Reichsritter von Alstern gehörigen, gerichtlich auf 19,756 fl. 77 kr. geschätzten, in der krainischen Landtafel Band 6, Seite 1 vorkommenden Gutes Oberkerkenstein bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

30. Mai,  
27. Juni und  
1. August 1881,  
jedesmal vormittags um 10 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 8. März 1881.

(1368—1) Nr. 269.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- wert wird eröffnet:  
Es werde die exec. Feilbietung der dem verstorbenen Mathias Rakner

gehörigen hiesigen Hausrealität Rectf.- Nr. 256/1 ad Stadt Rudolfswert, gerichtlich auf 4600 fl. ö. W. bewertet, wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 10. April 1881 an Percentualgebühren schuldigen 76 fl. und der im ganzen auf 11 fl. 36 kr. hienit abjustierten und noch weiters auflaufenden Executionskosten bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

6. Mai,  
10. Juni und  
15. Juli 1881,  
jedesmal um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Feilbietungsbedingungen, nach welchen insbesondere ein 10proc. Badium von dem Licitanten zu erlegen ist, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.  
Rudolfswert, am 8. März 1881.

(1375—1) Nr. 2880.

**Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem Josef Junic von Branovice, nun unbekanntem Aufenthalte, hienit erinnert, dass der auf ihn lautende Mobilienfeilbietungsbescheid Z. 2880 dem diesem unter einem aufgestellten Curator ad actum Johann Marain von Branovice zur Wahrung seiner Rechte zugestellt wurde.  
k. k. Bezirksgericht Mödling, am 11ten März 1881.

(1057—2) Nr. 327.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gemeinde Brabče durch den Vorstand Franz Sipajne (durch Dr. Bok) die executive Versteigerung der dem Andreas Missej von Großpule Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 2146 fl. geschätzten Realitäten ad Senofetsch tom. IV, pag. 57 und pag. 127 (Schätzungswert 1566 fl.) und ad Herrschaft Senofetsch Auszug-Nr. 47 (Schätzungswert 580 fl.) bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. April,  
die zweite auf den  
10. Mai  
und die dritte auf den  
10. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben und die beiden ersteren Realitäten zusammen, die letztere aber für sich ausgerufen werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird dem unbekanntem befindlichen Anton Missej von Großpule Simon Brajdih von Brabče zum Curator ad actum bestellt und diesem der Executionsbescheid zugestellt.  
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten Februar 1881.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 14. November 1880, Z. 24,502, hienit bekannt gemacht, dass die erste executive Feilbietung der dem Johann Pözl vulgo Simon von Pleschwinze gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Antheil Einl.-Nr. 50 der Steuergemeinde Brezovica, bestehend aus den Weideparzellen Poff.-Nr. 2983, 2992, 2994, 2996, 2998, 3000, 3002, 3004, 3006, 2993, 2995, 2997, 2999, 3001, 3001 und 3005, zustehenden Besitz- und Genussrechte erfolglos geblieben ist, daher am

2. April 1881,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten executive Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.  
Laibach, am 6. März 1881.

(1214—3) Nr. 2903.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherung St. Geist (durch Dr. Kocelj) die exec. Versteigerung der dem Martin Janc von Oberaplenit gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 23 ad Herrschaft Rudenstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. April,  
die zweite auf den  
11. Mai  
und die dritte auf den  
11. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 10. März 1881.

(1113—3) Nr. 326.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Polšak jun. von Zapuze (durch Dr. Bok) die executive Versteigerung der dem Mathias Breclj von Zapuze gehörigen, gerichtlich auf 670 fl. geschätzten Realität Band V, pag. 58 ad Herrschaft Wippach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. April,  
die zweite auf den  
7. Mai  
und die dritte auf den  
8. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten Februar 1881.

(1351—2) Nr. 4667.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Lorenz Seschun von Großlaschitz bekannt gemacht:

Es habe gegen den Verlass des Herrn Lorenz Seschun von Großlaschitz Herr Anton Dreher von Laibach das executive Einantwortungsgesuch de praes. 24sten Februar 1881, Z. 4667, pcto. 24 fl. sammt Anhang hiergerichts eingebracht, und es sei deshalb für die Verlassenschaft Herr Dr. Munda, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt worden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. März 1881.

(1352—2) Nr. 5186.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 26. Oktober 1880, Z. 23,089, hienit bekannt gemacht, dass die erste executive Feilbietung der dem Anton Kavčič von Berbljenje gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 309 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am

2. April 1881,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten executive Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. März 1881.

(1262—2) Nr. 1278.

**Freiwillige Weingarten-Berauberung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hienit bekannt gegeben:

Ueber Ersuchen des k. k. Bezirksgerichtes Gurksfeld vom 16. Oktober 1880, Z. 320, wird zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 16. November 1880, Z. 10,920, bewilligten freiwilligen Berauberung des zum Nachlasse der Ursula Videnc von Brege gehörigen Weingartens Piroški verh. Berg-Nr. 33 ad Herrschaft Thurnamhart die einzige Tagsetzung auf den

9. April 1881,  
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, dass der Ausrufspreis und die Zahlungsfrist bei der Tagsetzung bekannt gegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 26. Februar 1881.

(1398—1) Nr. 2404.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Prestor von Kowische die exec. Versteigerung der dem Thomas Hribar von Savinje gehörigen, gerichtlich auf 3939 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gallenberg sub Urb.-Nr. 240, Band II, Seite 239 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. April,  
die zweite auf den  
6. Mai  
und die dritte auf den  
7. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten März 1881.



(1224-3) Nr. 5436.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 23. Dezember 1880, Z. 28,212, hiemit bekannt gemacht, dass die erste executive Feilbietung der dem Johann Ulbing von Brest Nr. 29 gehörigen, gerichtl. auf 5880 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 270 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am 6. April 1881, vormittags 9 Uhr, zur zweiten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

Laibach, am 7. März 1881.

(1125-3) Nr. 5418.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 9. Dezember 1880, Z. 26,433, hiemit bekannt gemacht, dass die erste executive Feilbietung der dem Johann Ulbing in Wroßt Nr. 29 gehörigen, gerichtl. auf 5880 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 300, Rectf.-Nr. 233/I, Einl.-Nr. 270 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am 6. April 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

Laibach, am 7. März 1881.

(1223-3) Nr. 5207.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 2. September 1880, Z. 19,336, hiemit bekannt gemacht, dass die erste und zweite executive Feilbietung der dem Anton Gllhar von St. Marein gehörigen, gerichtl. auf 2076 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 53 ad St. Martin erfolglos geblieben ist, daher am 2. April 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

Laibach, am 8. März 1881.

(1246-3) Nr. 10,240.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littaï wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Friedrich Verdajs von Sawa die exec. Versteigerung der der Maria Planinsek von Samschek gehörigen, gerichtl. auf 120 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 220 der Steuergemeinde Jablaniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den 1. April, die zweite auf den 2. Mai und die dritte auf den 1. Juni 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littaï mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littaï, am 20sten Dezember 1880.

(1240-3) Nr. 956.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littaï wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Lukas Svetec, k. k. Notar, als Curator der minderjährigen Peter und Anton Kolenc, Josefa

Kolar und Katharina Bevc die exec. Versteigerung der dem Mathias Kolenc von Ravno gehörigen, gerichtl. auf 1301 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 71 1/2, tom. I, pag. 121 ad Kreutberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den 4. April, die zweite auf den 4. Mai und die dritte auf den 3. Juni 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littaï mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littaï, am 2ten Februar 1881.

(1248-3) Nr. 10,683.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littaï wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rozman (durch Dr. Srebre) die executive Versteigerung der dem Johann Gebin von Selo gehörigen, gerichtl. auf 9090 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 151 ad Gallenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den 5. April, die zweite auf den 3. Mai und die dritte auf den 7. Juni 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littaï mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littaï, am 31sten Dezember 1880.

(1247-3) Nr. 761.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littaï wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Janear von Voljavlje die exec. Versteigerung der dem Johann Janear von dort gehörigen, gerichtl. auf 1370 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 211 ad Steuergemeinde Voljavlje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den 8. April, die zweite auf den 6. Mai und die dritte auf den 8. Juni 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littaï mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littaï, am 26sten Jänner 1881.

(1040-3) Nr. 877.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Anton Boldin von Sagoriza Nr. 29 gehörigen, gerichtl. auf 270 fl. geschätzten Realitäten im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg Band I, fol. 92, Rectf.-Nr. 81, und der Herrschaft Sittich pag. 152, Urb.-Nr. 28 1/2 ad Feldamt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den 7. April, die zweite auf den 5. Mai und die dritte auf den 6. Juni 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale Sittich mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 22sten Februar 1881.

(1073-3) Nr. 2192.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtsfeld die exec. Versteigerung der dem Jakob Mele von Großdorf gehörigen, gerichtl. auf 1238 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 26 und ad Gilt Großdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den 2. April, die zweite auf den 7. Mai und die dritte auf den 11. Juni 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 23sten Februar 1881.

(1213-3) Nr. 1527.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Pirce von Raune die exec. Versteigerung der dem Johann Pirce von Raune gehörigen, gerichtl. auf 3845 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 401 und 402 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den 20. April, die zweite auf den 21. Mai und die dritte auf den 24. Juni 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen

der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 10ten Februar 1881.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der der Ursula Karlin geb. Oflorn von Altlach Nr. 29 gehörigen, auf der Realität des Franz Karlin Urb.-Nr. 1 ad Gut Altlach Nr. 29, im Grunde der Hepacten vom 13. Februar 1851, intabuliert am 29. Dezember 1853, Haftensden Heiratsguts- und Widerlagsforderung per 800 fl. der 9. April 1881 für den ersten, der 23. April 1881 für den zweiten Termin mit dem Beisatze bestimmt, dass diese Forderung, wenn sie bei dem ersten Termine nicht wenigstens um den Nennwert verkauft würde, bei dem zweiten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kaufslustige haben daher an den obbestimmten Tagen vormittags 11 Uhr im Schlosse Lač zu erscheinen.

Lač, am 17. Februar 1881.

(1072-3) Nr. 1716.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtsfeld die exec. Versteigerung der den Stefan und Anna Simončič von Arto Nr. 5 gehörigen, gerichtl. auf 505 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 46 ad Herrschaft Gurtsfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den 9. April, die zweite auf den 7. Mai und die dritte auf den 11. Juni 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 13ten Februar 1881.

(1070-3) Nr. 1206.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Krall von Drefowo die exec. Versteigerung der dem Mathias Gorenc von Drefowo gehörigen, gerichtl. auf 2270 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 62 ad Gilt Arch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den 9. April, die zweite auf den 7. Mai und die dritte auf den 11. Juni 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 30sten Jänner 1881.



(1333-1) Nr. 2268. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Melinda von Martinsbach die exec. Versteigerung der dem Johann Milavc von Zelnitz Hs.-Nr. 95 gehörigen, gerichtlich auf 5940 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 336/1250 ad Herrschaft Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 29. April, die zweite auf den 1. Juni und die dritte auf den 30. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten Februar 1881.

(1335-1) Nr. 1402. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Kavce die exec. Versteigerung der dem Franz Mihove von Martinhrub Hs.-Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 6850 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 104, 146, Urb.-Nr. 33, 47 ad Herrschaft Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 29. April, die zweite auf den 1. Juni und die dritte auf den 30. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25sten Februar 1881.

(1332-1) Nr. 2528. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Marinko von Kirchdorf die exec. Versteigerung der dem Lorenz Menart von Kirchdorf Hs.-Nr. 44 gehörigen, gerichtlich auf 1075 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 131, 132 ad Herrschaft Voitsch vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 29. April, die zweite auf den 1. Juni und die dritte auf den 30. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten Februar 1881.

(1370-1) Nr. 1131. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Gregor Korschegg von Trojana pcto. 14 fl. 35 kr. f. A. die mit dem Bescheide vom 18. November 1880, Z. 5571, bewilligte und schon sistierte dritte executive Feilbietung der Realität des Bartholmā Pečar von Jelenk sub Urb.-Nr. 237 ad Mänendorf reassumiert, und wird die Tagung auf den 25. April 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 2ten März 1881.

(1186-1) Nr. 1427. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Kolih von Boben Nr. 1 die exec. Versteigerung der dem Rudolf Kopriova von Feistritz Nr. 76 gehörigen, gerichtlich auf 420 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 596 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 22. April, die zweite auf den 20. Mai und die dritte auf den 24. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Februar 1881.

(1285-1) Nr. 1617. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Rysavy die exec. Versteigerung der dem Johann Vesel von Munkendorf Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 1617 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1380 ad Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 30. April, die zweite auf den 30. Mai und die dritte auf den 30. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 15ten Februar 1881.

(1168-1) Nr. 469. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rösler von Setz Nr. 16 die exec. Versteigerung der dem Mathias Oberstar von Berch Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 685 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 383 ad Herrschaft Seisenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 22. April, die zweite auf den 27. Mai und die dritte auf den 27. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. Februar 1881.

(1372-1) Nr. 8798. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Modic die exec. Versteigerung der dem Bernhard Petel gehörigen, gerichtlich auf 2233 fl. 35 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 88 ad Reifnitz Hs.-Nr. 75 in Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 29. April, die zweite auf den 27. Mai und die dritte auf den 27. Juni 1881,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Auch wird dem Pupillen Anton Petel, unbekannt wo befindlich, erinnert, dass zur Wahrung seiner Rechte Herr Johann Klun in Reifnitz als Curator ad actum bestellt und ihm die Rubrik zugesertigt wurde. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1ten Dezember 1880.

(1336-1) Nr. 2527. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sicherl von Planina die exec. Versteigerung der dem Kaspar Urbas von Mautitz Hs.-Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 1002 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 263 ad Herrschaft Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 29. April, die zweite auf den 1. Juni und die dritte auf den 30. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert,

bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten Februar 1881.

(1388-1) Nr. 581. **Executive Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen des Josef Peršin von Prevolje wird die executive Versteigerung der dem Franz Korović von Kalitna gehörigen, Band II, fol. 57, Rectf.-Nr. 343 vorkommenden Realität, im Schätzwerte pr. 3460 fl., mit drei Terminen, und zwar auf den 30. April, 31. Mai und 2. Juli 1881,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 Procent. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14. Februar 1881.

(1330-1) Nr. 1872. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der der Katharina Devjat von Kavce gehörigen, gerichtlich auf 3227 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 31, 24/1, 6/1, Urb.-Nr. 12 ad Herrschaft Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 29. April, die zweite auf den 1. Juni und die dritte auf den 30. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25sten Februar 1881.

(1183-1) Nr. 1624. **Erinnerung**

an Johann Valencic von Dornegg Hs.-Nr. 74, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Johann Valencic von Dornegg Hs.-Nr. 74, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe Mathias Valencic von Dornegg Nr. 72 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Forderung pr. 600 fl. C. M. sub praes. 26. Februar 1881, Z. 1624, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 27. April 1881, früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Beniger von Dornegg Nr. 28 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26sten Februar 1881.



Allen jenen Freunden und Bekannten, von welchen ich mich wegen meiner dringenden Abreise nach Sarajevo nicht mehr verabschieden konnte, sage ich mein  
**herzliches Lebewohl**  
 mit der Bitte, mir ein freundliches Andenken zu bewahren.  
**Karl Seitner.**

**Ein Lehrjunge**  
 wird sofort loco Laibach aufgenommen. Derselbe muss wenigstens die vierte Volksschulklasse absolviert haben. (1406)  
 Näheres in F. Müllers Annoncenbureau.

**Salbe**  
 gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimperl etc., mit deren Gebrauch dieselben in kürze baldigst spurlos verschwinden und blendend weissen Teint hinterlassen.  
 1 Tiegel sammt Seife dazu 60 kr., liefert echt die (1203) 24-7  
**Einhorn-Apotheke**  
 in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

### Gesuch.

Für einen Knaben von deutscher Familie, mit guter Schulbildung u. strenger Erziehung, der das **Schlosserhandwerk** zu erlernen wünscht, wird eine Stelle in **Laibach** bei einem Schlossermeister gesucht.  
 Anfrage an **Robert Mattern**, Via S. Cillino 638 in Triest (S. Johann). (1403) 2-1

Im Hause der **Frau Marie Lentsche (Jakobsplatz, Virant)** ist mit 1. April d. J. eine

### möblierte Wohnung,

bestehend aus zwei Zimmern, zu vergeben; ferner sind daselbst zwei möblierte Salons, welche sofort bezogen werden können, zu vermieten. (1271) 3-3  
 Näheres im benannten Hause.

### Speisen- und Getränke-Tarife für Gastwirte,

elegant ausgestattet, stets vorrätig bei  
**Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg.**

## Avis für Zahnleidende,

womit ich die Ehre habe, den P. T. Zahnleidenden bekannt zu geben, dass ich hier einige Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Narkose, **Plombierungen mit Strahlgold** und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche Piecen und ganze Gebisse nach der neuesten **amerikanischen Methode** anfertige und besonders auf meine **Celluloid-Gebisse** aufmerksam mache.

**Dr. Svirschfeld,**

Bahnarzt aus Wien, ordiniert täglich von 9 bis 10 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im **Hotel Elephant, Zimmer Nr. 46 und 47.** (1093) 16

Neuere Urtheile ärztl. Autoritäten über die (1115) 10-2

## FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

das anerkannt wirksamste aller Bitterwässer:  
**Prof. Dr. Alois Valenta, Laibach.** „Die „Franz-Josef-Bitterquelle“ bewährt sich als ein angenehm und nicht zu rasch auflösendes Mittel. Ausserdem hat sie vor den übrigen, auf die Darmentleerung wirkenden Mineralwässern noch den Vorzug, dass sie von den Kranken leicht und ohne Unbehagen hervorzurufen genommen wird.“

**Prof. Dr. C. v. Braun-Fernwald, Wien.** „Empfehle den Gebrauch derselben selbst den kranken Frauen.“

**Dr. Pfandl, Klagenfurt.** „Selbst in leichter Dose wirkt die Franz-Josef-Bitterquelle sehr gut auflösend und nahezu schmerzlos.“

**Dr. Steiner, Graz, Primararzt des städt. Krankenhauses.** „Hat sich durch die zuverlässige und dabei sanftere Wirkungsweise hervorgethan u. beliebt gemacht.“

**K. k. allgem. Krankenhaus, Wien.** V. med. Abth. u. L. d. H. Prof. Dr. Drasche. — „Bei Magen- und Darmkatarrh, hab. Stuhlverstopfung, Appetitlosigkeit, Blutansammlung, Hämorrhoiden, Leberleiden und Frauenkrankheiten wurden vorzügliche Erfolge erzielt.“

Vorrätig bei **Peter Lassnik, Joh. Luckmann** und in den Apotheken **Wih. Mayr** und **G. Piccoli** in Laibach und in allen Apotheken und renommirten Mineralwasserdepôts. Es wird ersucht, stets ausdrücklich **Franz-Josef-Bitterwasser** zu verlangen. Die **Versendungsdirection in Budapest.**

Behren uns dem geehrten Publicum anzuzeigen, dass wir eine  
**Niederlage unserer vorzüglichen**  
**Bouteillen-Weine**  
 Herrn **Joh. Nep. Achtschin, Eisenhandlung in Laibach,**  
 übergeben haben. Dieselbe recht lebhaftem Zuspruche freundlichst empfehlend,  
 zeichnen achtungsvoll  
**C. Fürst & Söhne,**  
 Pettau.  
 (1362) 3-2

**Die Gartenlaube,**  
 illustriertes Wochenblatt,  
 Preis 1 fl. 10 kr., per Post 1 fl. 75 kr. vierteljährlich,  
 bringt im zweiten Quartal dieses Jahrganges die Erzählung:  
 „Bruderpflicht“ von **Levin Schücking** nebst einigen kleineren  
 Novellen, denen sich eine Reihe von Artikeln aus dem Leben der  
 Zeit sowie zahlreiche unterhaltende und belehrende Aufsätze aller Art  
 anschließen werden. (1401)  
 Die Verlagshandlung von **Ernst Reil** in Leipzig.  
 In Laibach in  
**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung.**

**Weine,**  
 1879er, weiss, vom Plattensee; 1879er, roth, von Villány,  
 versendet (1339) 10-4  
**Ludwig Musquitter,**  
 Grosskanischea.

**Danksagung und Anempfehlung.**  
**Herrn Gabriel Piccoli,**  
 Apotheker in Laibach.  
 Hiedurch habe ich das Vergnügen, Ihnen mitzutheilen, dass ich sammt meiner Frau und den unten Gefertigten Bekannten von Ihrer vortrefflichen **Franz'schen Essenz** Gebrauch in verschiedenen Krankheiten mit dem besten Erfolge machten.  
 Ich finde es für meine Pflicht, Ihnen meine vollste Anerkennung auszusprechen mit der Versicherung, dass ich jedermann anrathen werde, Ihre **Franz'sche Essenz** als Hausmittel einzuführen, weil es wirklich ein sicheres und gutes Mittel ist.  
 Pola, 19. Februar 1881. (1170) 3-3  
 Hochachtungsvoll  
**Nikolaus Parenzan,**  
 Karl Witzler, Franz Drobnich, Max Simoni, Mathias Agolanti, Domenico Decarli, Franz Ille, Andreas Ruschitz.

(1294-2) Nr. 1276.  
**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn **Julius Grafen Mebelsberg** bekannt gemacht, dass demselben zur Empfangnahme des für ihn bestimmten hiergerichtlichen Grundbuchsbescheides ddo. 1. März 1881, Z. 1276, mit welchem die Löschung von auf der landtäflichen Herrschaft **Ponowitzsch** und **Pubegg** sammt Zugehör sub praes. 22. Juni 1849, Z. 6260, einverleibten drei Quittungen, zusammen per 17,465 fl. 18 kr., bewilligt wurde, der hierortige **Advocat Herr Dr. Pfefferer** als **Curator** bestellt worden ist.  
 Laibach, am 1. März 1881.

(1309-1) Nr. 3375.  
**Bekanntmachung.**

Den **Tabulargläubigern: Firma Golob & Zischeg, Johanna und Marianna Saller** von Laibach, **Jakob Majcen** und **Mathias Vidrih** von Laze, **Theresia Sijherl** und **Valentin Dezman** von Planina und **Lukas Plešner** von Hodeberšiz, sämtliche unbekannt Aufenthalts, resp. deren unbekannt Nachforschern, wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr **Karl Puppis** von Kirchdorf als **Curator ad actum** aufgestellt und diesem der **Realfeilbietungsbescheid** vom 23. Jänner 1881, Z. 765, zugestellt wurde.  
 K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten März 1881.

(1308-1) Nr. 2231.  
**Bekanntmachung.**

Den unbekannt wo befindlichen Erben des **Karl** und der **Maria Tomšič** von Planina und dem ebenfalls unbekannt wo befindlichen **Anton Ros** von Planina wird bekannt gemacht, dass der über Ansuchen des **Johann Bavlén** von Planina Hs. - Nr. 120 für **Karl** und **Maria Tomšič** und **Anton Ros**, alle von Planina, erlassene diesgerichtliche **Eigentumsrechts-Einverleibungs- und Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid** vom 1. Dezember 1880, Z. 12,577, dem unter einem für dieselben bestellten **Curator ad actum** Herrn **Karl Puppis**, Handelsmann in Kirchdorf, zugestellt worden ist.  
 K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten Februar 1881.

(1268-2) Nr. 1825.  
**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:  
 Es sei in der **Executionssache** des **Johann Bendina** von Altenmarkt gegen **Jakob Koren** von Radleß den unbekannt wo befindlichen **Tabulargläubigern Johann** und **Anton Koren** von Radleß, unter gleichzeitiger Zustellung der **Realfeilbietungsbescheide** vom 26. November 1880, Z. 9878, Herr **Gregor Lah** von Laas als **Curator ad actum** aufgestellt worden.  
 K. k. Bezirksgericht Laas, am 7ten März 1881.

(1219-3) Nr. 5182.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen **Edicte** vom 16. November 1880, Z. 24,454, hiemit bekannt gemacht, dass die erste **executive Feilbietung** der dem **Georg Süsteršič** von Seedorf pcto. 50 fl. 45 kr. gehörigen, gerichtlich auf Nr. 353 ad **Sonnegg** erfolglos geblieben ist, daher am  
 2. April 1881,  
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten **executiven Feilbietung** mit dem vorigen Anhange geschritten wird.  
 Laibach, am 3. März 1881.

(1111-3) Nr. 1946.  
**Erinnerung.**

Dem **Matthäus Rauch** von Preloge wird hiemit erinnert:  
 Es habe wider denselben bei diesem Gerichte **Stefan Rauch** von Preloge Nr. 3 die **Klage** de praes. 16. Februar 1881, Z. 1945, pcto. 165 fl. 50 kr. f. A. überreicht, worüber die **Tagung** auf den  
 8. April 1881,  
 früh um 8 Uhr, angeordnet und auf seine Gefahr und Kosten **Jakob Stala** von Bertaca Nr. 18 als **Curator ad actum** bestellt wurde mit dem, dass **Geklagter** zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen **Gerichtswalter** zu bestellen und diesem **Rechtsnamhaft** zu machen, oder seine **Rechtsbehelfe** dem benannten **Curator** an die Hand zu geben habe, widrigens er sich die aus einer **Berabstimmung** entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.  
 K. k. Bezirksgericht Wölling, am 17. Februar 1881.